

Laudatio für Herrn Werner Holling

Sehr geehrter Herr Holling, lieber Werner,

am heutigen Tage verleiht Ihnen, einem gebürtigen Neumünsteraner, die Stadt Neumünster als Dank und Anerkennung für außergewöhnliche Verdienste um die Stadt Neumünster auf wirtschaftlichem, sozialem und politischem Gebiet sowie für die Förderung des Ansehens der Stadt Neumünster weit über die Stadtgrenzen hinaus die Caspar-von-Saldern-Verdienstmedaille. Insbesondere der persönliche Einsatz in hervorragender Weise ist zu würdigen.

Die Vielfalt Ihrer würdigungswerten Aktivitäten im Einzelnen zu schildern, würde mit Sicherheit den zeitlichen Rahmen unserer Festlichen Ratsversammlung sprengen. Daher werde ich nur die Hauptaspekte Ihres so verdienstvollen Wirkens hervorheben.

Werner Holling begann bereits im Jahr 1962 seine kommunalpolitische Karriere als Bürgerschaftliches Mitglied im Bauausschuss. Noch heute - nach sage und schreibe 44 Jahren – hat Werner Holling den Vorsitz im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss inne.

Wegen seiner umfassenden Fachkenntnisse und Erfahrungen war Werner Holling in dieser Zeit an allen wichtigen Planungswettbewerben der Stadt maßgeblich beteiligt wie des Rathauses, der Stadthalle und des Großflecks. Darüber hinaus gehörte er bei der Planung des neuen Textilmuseums der Jury als Sachpreisrichter an.

Von 1964 bis 1994, also 30 Jahre lang, gehörte Werner Holling der Ratsversammlung der Stadt Neumünster an. Davon arbeitete er 20 Jahre, nämlich von 1974 bis 1994, im Magistrat der Stadt Neumünster mit, und zwar zunächst 4 Jahre als Dezernent des Amtes für Wohnungswesen, wo er mit Oberbürgermeister Dr. Harder für die Bebauung des Wiemanschen Geländes am Kleinflecken zuständig war.

Von 1978 bis 1994 Sportdezernent der Stadt, war er in dieser Funktion auch Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Neumünster. Auf ihn gehen z. B. die bewährte Seeordnung für den Einfelder See zurück und die Reform der Sportförderung im Sinne der besitzenden Vereine, der Ausbau des Jugendlagers Lenster Strand und die Regelung der für alle Sportvereine so wichtigen Übungsleiterentschädigung sowie die Übertragung von städtischen Sportanlagen an Vereine.

So verwundert es auch nicht, dass Werner Holling bereits 1976 mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille ausgezeichnet wurde.

Neben seiner umfangreichen kommunalpolitischen Tätigkeit engagierte sich Werner Holling zudem noch in anderen Ehrenämtern. So war er 1952 Gründungsmitglied des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure sowie seit 1953 Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglied der Vertriebenenbaugenossenschaft Eigener Herd, die später in der Heimbau Schleswig-Holstein aufging.

Seit 1994 engagiert er sich bei der Lebenshilfe für Behinderte in Neumünster.

Für Ihr ehrenamtliches Engagement möchten wir Ihnen im Namen aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auf das herzlichste danken, aber auch Ihrer Frau, die Ihnen in dieser Zeit immer verständnisvoll zur Seite stand.

Auch Ihnen sehr geehrter Herr Holling gebührt der Ehrentitel „Bene meritus de civibus suis“ = „Großer Wohltäter seiner Mitbürger“, den Sie sich zu Recht verdient haben.